

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 74. Mittwoch, den 12. September 1827.

Die Biene und die sächsischen Provinzialblätter.

In diesem Jahre haben zwei Blätter in Sachsen ihren Anfang genommen, welche nicht die Unterhaltung, sondern das Gemeinbeste unsers kleinen Vaterlandes zum Zwecke haben: die Biene in Zwickau und die sächsischen Provinzialblätter in Großenhain. Jene wird von Hrn. Diac. Richter in Zwickau, diese von dem als Schriftsteller nicht unbekanntem Emil Reisinger herausgegeben. Die Biene scheint mehr räsonnirender Art, d. h. sie bringt Dinge aus der Kirche, dem Staate, dem Communwesen, dem Handel und Fabrikwesen u. zur Sprache, die nicht gerade gern von denen gelesen werden, welche sich dadurch getroffen fühlen. In den Provinzialblättern scheint mehr das referirende Princip vorzuherrschen, doch sind die letztern, welche erst seit Johannis begonnen haben, zu kurze Zeit erschienen, um schon ein reifes Urtheil fällen zu lassen. Die Biene, welche schon mit dem neuen Jahre ausflog, hat sich bereits ein ansehnliches Publikum gewonnen, und mancher kann kaum den Tag erwarten, wo sie eintrifft, um zu sehen, wem ihr Stachel eine kleine Wunde versetzt hat. Man hat sogar

schon einmal im N. N. d. D. „eine böse Tendenz“ bei ihr gewittert. Die sächsischen Provinzialblätter werden ebenfalls ihre Leser finden, zumal da sie das ganze Jahr hindurch nur 1 Thlr. 8 Gr. kosten, die obendrein bloß in preussischem Courante bezahlt werden können, und sie auch alle Monate ein Bild, alle Vierteljahre eine Musikbeilage in den Kauf mitbringen. * r.

Die Encyclopädie ward wieder erlaubt.

Die große französische Encyclopädie ward durch ein Edikt Ludwigs XV. verboten. Alle Subscribenten mußten ihre Exemplare abliefern. Es schien, als sollte sie mitten in ihrem Erscheinen für immer vernichtet seyn. Doch eines Tages fragte der König die Hofleute, wie Schießpulver verfertigt werde. Keiner konnte es gehdrig beantworten, aber Einer bemerkte, daß Ihre Majestät es in der Encyclopädie finden würden. Sie wurde geholt. Der Monarch las den Artikel und freute sich, ihn so belehrend zu finden, und gestattete nun im Augenblick, daß das Werk wieder fortgesetzt würde. — — — — —

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 12ten: wegen Unpäßlichkeit der Mad. Marschner, statt der angezeigten Oper: die Laune des Verliebten. Hierauf: der Dorfbarbier.
Die für heute bereits verkauften Billets werden bis heute Vormittag um 11 Uhr zurück genommen.

Bei Friedrich Hofmeister sind so eben erschienen:
12 Modetänze für das Pianoforte von Gustav Köhler. 2te Samml. 8 Gr.
Diese brillanten Tänze empfehlen sich durch Leichtigkeit und schönen Rythmus.
Sechs serbische Volkslieder, gedichtet von W. Gerhard, für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, in Musik gesetzt von Jos. Wolfram. 8 Gr.

Für den Werth dieser, dem grossen Göthe gewidmeten Lieder spricht hinlänglich Name des Dichters und der berühmten Componisten.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, $\frac{1}{2}$ Loose à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. Conv. Mz., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.
Heinemann M. Dellewie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Anzeige. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

Material- und Tabak-Handlung,

Petersstraße Nr. 30

errichtet habe. Mehrjährige in diesen Handelszweigen gesammelte Erfahrungen, lassen mich auf gutes Vertrauen hoffen, welches ich durch regsamem Fleiß, prompte und billige Bedienung zu rechtfertigen bemüht seyn werde. Leipzig, den 9. September 1827.

Ferdinand Hasleben.

Anzeige. Heute, Mittwoch den 12. d. M. sollen in der Kochlehranstalt, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 294, Bairische Krautklöße mit gekochtem Schinken, Mittags von 12 Uhr an portionsweise außer dem Hause verspeist werden.

Anzeige. Aus Versehen ist im gestrigen Stück dies. Blattes eine Anzeige, den Beschluß meiner Garten-Concerte betreffend, nicht abgedruckt worden, welches hierdurch angezeigt und zugleich bekannt gemacht wird, daß diese Garten-Concerte für diesen Sommer beendigt sind. Für den zahlreichen Besuch ergebenst dankend, empfiehlt sich
C. Gesewein.

Anzeige. Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage eine

Kurze Waaren-Handlung

auf hiesigem Platze (Catharinenstrasse Nr. 390) eröffnet habe, und mit dieser ein Commissions- und Speditions-Geschäft verbinden werde.

Durch möglichste Billigkeit, bei stets solider Bedienung, werde ich das Vertrauen Derjenigen, die mich mit ihren mir sehr schätzbaren Aufträgen — um welche ich ergebenst bitte — beehren, zu rechtfertigen suchen. Leipzig, den 12. September 1827.

Wilhelm Teichert.

Ofenverkauf. Ein eiserner Kasten 1 $\frac{1}{2}$ Elle lang, mit modernem Aufsatz, welcher sich zu einem Kochofen eignet, ist zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen in Nr. 943, auf der Ulrichsgasse.

* * * Englischen Spitzengrund in Stück und Streifen, verkauft auffallend billig
August Feilgenhauer, Petersstraße Nr. 33.

Verkauf. Wegen Mangel an Platz ist zu verkaufen ein eichner Glaseschrank $3\frac{1}{2}$ Ellen breit, 4 Ellen hoch, ein Glaskasten auf eine Gewölbetafel. Auskunft in der 2ten Etage Nr. 8.

Verkauf. Zwei große Messbuden von 14 und 12 Ellen Länge und 5 Ellen Breite, welche leicht in 4 kleinere abzutheilen, aber auch in eine zusammen zu bringen sind, stehen zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, und zum Besehen aufgestellt; und das Nähere ist zu erfahren bei dem Zimmermeister Herrn Fricke, auf dem Zangenbergischen Gute auf der Johannisgasse.

Verkauf. Bei Unterzeichnetem sind ein Lerchen-Nachtzug und eine Parthie Stecknege und Schneehauben, alles im guten Zustande, sofort an Jagdliebhaber zu verkaufen.
Forsthaus Zwendkau, den 8. September 1827. Pehold.

Verkauf. Wegen Veränderung des Logis sind billig zu verkaufen: 2 Sophas, 1 Duzend Stühle, 1 Secretair, 1 Bureau, 2 Bettgestelle, 2 Pfeilerspiegel, 2 große Spiegel, 3 Tische und einige Stück gute Federbetten, in der Halleschen Gasse Nr. 457, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Eine braune Stute $8\frac{1}{2}$ Jahr alt, englisiert und zum Reiten und Fahren gleich brauchbar, steht zu verkaufen im R. Reitstall.

Verkauf. Die Schrötersche Steingutfabrik von der Steiermühle bei Nossen (Hier Auerbachs Hof, rechts vom Markte herein im 7ten Gewölbe) empfing wieder mehrere neue, geschmackvolle Artickel, womit sie sich zu möglichst billigen Preisen bestens empfiehlt.

Die Watten-Fabrik von J. G. Richter,

Hainstraße, goldne Gans Nr. 211,

empfiehlt sich mit allen Sorten baumwollner Maschinen- und Werk-Watten, verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung; auch wird alte Watte wieder umgearbeitet.

Unerbieten. Bestellungen auf alle Arten Weißnätherei, desgleichen Stick- und Strickerei werden angenommen; und da es mehr um Beschäftigung als um Erwerb zu thun ist, wird die billigste Bedienung zugesichert. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Unerbieten. Eine Köchin, welche gut zu kochen versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zu Michaeli ein Unterkommen finden, und hat sich in Nr. 1396, 1 Treppe hoch, vor dem Petersthore zu melden.

Gesucht wird ein Geschäfts-Theilnehmer, welcher 10,000 Thlr. baares Geld einlegen kann, und dafür eine angemessene und gnügende Sicherheit und das Geld nach 4 Jahren zurück erhält; während dieser Zeit genießt derselbe außer den Zinsen, einen Gewinnantheil, hat keine persönlichen Leistungen; es schickt sich diese Vereinigung also auch für Kapitalisten, und findet Risiko nicht statt. Auf diesen Antrag Reflektirende werden ersucht, sich schriftlich an den Suchenden unter der Adresse N. N. an die Expedition dieses Blattes zu wenden, worauf alsobald befriedigende Eröffnungen erfolgen sollen.

Gesucht. Gegen sichere Hypothek und gute Verzinsung werden 4000 Thlr. auf ein Rittergut und 1500 Thlr. auf ein hiesiges Haus gesucht, durch

Adv. Franz Brunner, Nr. 308.

Gesuch. Ein junger Mann von auswärtiger guter Familie, welcher in einer Materialwaaren-Handlung gelernt hat, wünscht zur Ausbildung und Vermehrung seiner Kenntnisse auf dem Comptoir einer hiesigen Waarenhandlung oder Commissions- und Speculations-Geschäft baldigst eine Anstellung als Volontair zu finden. Auf gefällige Nachfrage ertheilt das Nähere J. L. Elze, Burgstrasse Nr. 147.

Vermiethung. Für einen Speisewirth ist in der Mitte Stadt in einem Durchgangs-Hause eine erste Etage vorn heraus, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, einer großen hellen Küche, einer Gesindestube, einer großen Bodenkammer, Keller, Waschhaus mit Trockenboden, zu vermieten, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vermiethung. In der Vorstadt an der Promenade, ist zu Ostern 1828 eine angenehme Familien-Wohnung in der ersten Etage, bestehend aus mehreren Zimmern nebst Garten, wobei auch Stallung mit abgelassen werden kann, zu vermieten; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist am Markt in einem großen hellen Hofe ein sehr großes Parterre-Local, welches in 4 Abtheilungen und in einem Verschuß besteht, doch so eingerichtet ist, daß man aus einer in die andere gehen und das Ganze leicht übersehen kann. Da dieses Local zum Heizen eingerichtet werden kann, so würde sich solches sehr gut für einen Buchdrucker oder zum Wollgeschäft eignen. Der Hausmann in Nr. 68 giebt darüber Auskunft.

Reisegelegenheit nach Berlin. Vom 14. bis 17. September gehen bedeckte Wagen dahin ab, wo noch offene Plätze zu billigen Preisen zu haben sind. Näheres ist zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

Thorzettel vom 11. September.

Grimma'sches Thor.		U.	penhagen zurück, Hr. Kaufm. Hirschauer, von Braunschweig, b. Bernecke 4	
Gestern Abend.			Kanstaoter Thor. U.	
Die Baugner reitende Post	9		Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Tillius, v. Bremen, im H. de Care	11		Hr. Rfm. Salomae, v. Magdeburg, im H. de Bav. 7	
Hr. Regier.-R. v. Mühlen, v. Wien, in St. Wien	12		Vormittag.	
Vormittag.			Hr. Lieut. v. Castron, in R. Preuß. Diensten, von Weissenfels, pass. durch 2	
Die Breslauer reitende Post	5		Die Hamburger reitende Post 10	
Nachmittag.			Peterssthor. U.	
Hr. Amtm. Ludwig, a. Zeig, v. Dresden, p. b.	8		Gestern Abend.	
Hallesches Thor.		U.	Hr. Rfm. Rosenbaum, v. Glauchau, im gr. Baum 6	
Gestern Abend.			Vormittag.	
Die Berliner fahrende Post	8		Hr. Prof. D. Agardt, a. Schweden, v. Carlsbad, im goldnea Horn 9	
Vormittag.			Nachmittag.	
Auf der Magdeburger Post: Hr. Rfl. Sybens u. Dubboorn, a. Haag, ingl. Partil. Hartmann, a. Ebbjån, b. Bergmann u. pass. durch 7			Hr. Weinhdr. Krieger, v. Orpherode, in Stadt Hamburg 8	
Auf der Landsberger Post: Hr. Rfl. Bant u. Berendt, a. Magdeburg, Prediger Jaschke, aus Gnabau, u. Dec. Müller, a. Rosenberg, pass. durch u. in St. Berlin 8			Hospital Thor. U.	
Nachmittag.			Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Rfm. Schulze, von Berlin, in St. Berlin, Hr. Weize, v. Berlin, Hr. Rfm. Heibuck, a. Zeig, v. Berlin, passiren durch, Hr. Rfm. Meyer, v. hier, v. Berlin zur, Dem. Biermann, v. Güstrow, in St. Berlin 2			Die Annaberger fahrende Post 7	
Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Rfl. Hirsch u. Wildenhein, von hier, v. Hamburg u. Cop-			Die Nürnberger Diligence 8	
			Die Freiburger reitende Post 8	
			Die Nürnberger reitende Post 11	
			Nachmittag.	
			Hr. General v. Kapzewicz, in Kaiserl. R. Dienst, a. Petersburg, v. Carlsbad, im H. de Care 8	